

Das Jahr nach Marcos – Eine Chronik

1986

- 24.2. Senator Laxalt fordert Marcos im Namen der US-Administration zum "Abtreten" auf. Marcos antwortet: "Ich bin so sehr, sehr enttäuscht"
- 25.2. Vereidigung von Corazon Aquino im Oppositionsclub "Filipino" als Präsidentin. Vereidigung von Marcos als Präsident im Malacanang-Palast. Abends verläßt Marcos das Land.
- 26.2. C.Aquino beruft den größten Teil ihres Kabinetts. Der mit der Linken verbundene Menschenrechtsanwalt Augusto Sanchez wird erst am 10.3. zum Arbeitsminister ernannt
- 24.3. Antonio Zumel erklärt für die NDF die Bereitschaft zu Waffenstillstandsgesprächen.
- 1.4. C.Aquino entläßt 20 Generäle und 19 Oberste aus der Armee. 8 pensionsreife Generäle verbleiben dagegen auf Empfehlung von General Ramos im Amt.
- 20.4. Finanzminister Jaime Ongpin erklärt in Washington während der Tagung von IWF und Weltbank die neue Wirtschaftspolitik: Verstärkung der Marktwirtschaft, umfangreiche Privatisierung, Fortsetzung der exportorientierten Industrialisierung, prinzipielle Orientierung an den Richtlinien des IWF in der Verschuldungsfrage. Etwa 90 Abgeordnete der Marcos-Partei KBL rufen zum "bürgerlichen Ungehorsam" gegen Präsidentin Aquino auf. 15.000 Menschen demonstrieren in Manila mit den Parolen "Marcos für immer" und "Nieder mit Aquino".
- 22.4. Pater Conrado Balweg wird in den Zentral-Cordilleren aus der NPA ausgeschlossen und gründet die Cordillera People's Liberation Army.
- 1.5. Weit über 100.000 Arbeiter(innen) versammeln sich zu Maidkundgebung der Gewerkschaften KMU, TUPAS, TUCP und FFW im Luneta-Park Manilas. Das ZK der CPP übt Selbstkritik an der Boykottpolitik der Partei in den Februarwahlen (vgl den Artikel in diesem Heft).
- 7.5. Die Regierung beschließt unter dem Eindruck der rektorkatastrophe von Tschernobyl das fertige AKW Morong in Bataan vorläufig nicht ans Netz gehen zu lassen.
- 2.6. Die 49-köpfige Verfassungskommission (ConCom) wird einberufen. Ihre Mitglieder wurden mehrheitlich von der Präsidentin ernannt. Der konservative Flügel hat ein klares Übergewicht.
- 5.6. C.Aquino gibt offiziell bekannt, daß Verhandlungen zwischen Regierung und NDF aufgenommen werden.
- 6.7. Putschversuch durch Marcos' ehemaligen Vizepräsidenten Arturo Tolentino. Er besetzt mit mehreren hundert Soldaten das Manila-Hotel und erklärt sich zum Staatspräsidenten. C.Aquino ist auf einer Reise durch Mindanao. Tolentino bleibt isoliert und gibt auf, nachdem Minister Enrile eine Amnestie in Aussicht gestellt hat. Die beteiligten Soldaten werden später zu 30 Liegestützen "verurteilt"...
- 28.7. Die Armee wird auf die Übergangsverfassung vereidigt.
- 5.8. Erstes Treffen zu den "Friedensgesprächen zwischen Regierung (vertreten durch Landwirtschaftsminister Mitra) und der NDF (vertreten durch A.Zumel und S.Ocampo)
- 14.8. Verteidigungsminister Enrile deckt einen angeblichen Putschplan von Marcos-Loyalisten für die Zeit der USA-Reise von C.Aquino im September auf.
- 24.8. C.Aquino reist zur ASEAN-Gipfelkonferenz nach Indonesien.
- 30.8. Gründungskongress der Partido ng Bayan mit 7000 Teilnehmern in Manila, Rolando Olalia, zugleich Führer der Gewerkschaft KMU, wird zum Vorsitzenden gewählt.
- 4.9. C.Aquino trifft den Führer der Moro-Befreiungsbewegung MNLF, Nur Misuari, in einer Moschee in Jolo auf Sulu. Für die Zeit der Friedensverhandlungen wurde ein Waffenstillstand vereinbart. Die Regierung bietet für Mindanao eine Autonomie-Lösung an.
- 3.9. Die Putschanklage gegen Tolentino wird von der Regierung fallengelassen.
- 25.9. C.Aquino erklärt nach ihrer Rückkehr von einer USA-Reise - sie durfte vor dem Kongreß sprechen - daß sie die volle Unterstützung der US-Regierung habe, die zusammen mit internationalen Banken mehr als 1 Mrd. Dollar Kredithilfe leisten wolle.
- 29.9. Rodolfo Salas, führendes Mitglied der CPP und Berater der NDF-Unterhändler bei den Friedensgesprächen wird in Manila verhaftet. Die NDF unterbricht aus Protest die Gespräche.

- 12.10. Die Verfassungskommission verabschiedet den Entwurf der neuen Verfassung.
- 19.10. Wiederaufnahme der Friedensgespräche durch die NDF. Ankündigung von Waffenstillstandsge- sprächen auf lokaler Ebene.
- 26.10. Verteidigungsminister Enrile fordert die Re- gierung vor etwa 15.000 "antikommunistischen" Demonstranten ultimativ auf, ein 8-Punkte Programm zur Stabilität des Landes anzuneh- men. Zentral ist darin der Ausbau der Armee, "um die Kommunisten zu bekämpfen".
- 4.11. Kardinal Sin erklärt, er unterstütze Frau Aquinos Politik gegenüber den Kommunisten. Enrile lehnt am gleichen Tag das Angebot der Kardinals ab, zwischen ihm und der Presiden- tin zu vermitteln.
- 5.11. Business Day enthüllt den Putschplan "God save the Queen". Kurz vor der Abstimmung über die Verfassung soll die Armee in einem "chi- rurgischen Schlag" die Macht ergreifen. Prä- sidentin Aquino soll aber als Gallionsfigur im Amt bleiben. Generalstabschef Ramos dementiert.
- 6.11. Ramos versetzt die Streitkräfte in Einsatzbe- reitschaft um "unverzüglich Aktionen zur Neutralisierung eines Komplotts militärischer Abenteurer" zu unternehmen.
- 10.11. C.Aquino reist nach Japan. Ministerpräsident Nakasone sagt ihr volle politische Unterstüt- zung und einen Kredit von \$ 252 Millionen zu
- 13.11. Rolando Olalia, Vorsitzender der Gewerkschaft KMU und auch der Partido ng Bayan, wird zu- sammen mit seinem Fahrer entführt und bestial- lich ermordet. Die Linke sieht die Täter in Militärkreisen hinter Minister Enrile.
- 17.11. Die KMU ruft zu einem Generalstreik aus Pro- test gegen die Ermordung Olalias auf. Er wird nur teilweise ein Erfolg.
- 22.11. General Ramos deckt einen Putschplan von ca 500 Offizieren und Soldaten der "Reformbewe- gung der Streitkräfte" auf. Nach der Beset- zung strategischer Punkte Manilas sollte entweder der frühere Parlamentspräsident Ni- cano Yniguez als amtierender Präsident oder Marcos zum Gewinner der Februarwahlen ausge- rufen werden. Ramos läßt Truppen in Manila zusammenziehen.
- 23.11. C.Aquino läßt ihr gesamtes Kabinett Rück- trittserklärungen unterschreiben. Enrile er- scheint mit mehrstündiger Verspätung und akzeptiert als letzter kommentarlos. Der stellvertretende Verteidigungsminister Generl Ito wird sofort zu seinem Nachfolger er- nannt.
- Die meisten Minister werden in den folgenden Tagen wieder eingesetzt. Außer Enrile bleiben noch vier weitere entlassen, darunter der gewerkschaftsnahe Arbeitsminster A.Sanchez.
- 27.11. Das Waffenstillstandabkommen zwischen Re- gierung und NDF wird unterzeichnet und be- ginnt am 10.12. um 12 Uhr mit einer Laufzeit von 60 Tagen.
- 3.12. Das separate Waffenstillstandsabkommen zwi- schen der Regierung und der CPLA für die Cordilleras tritt ebenfalls in Kraft.
- 11.12. Satur Ocampo legt im Namen der NDF ihr 10- Punkte Programm zur Lösung des Konfliktes mit der Regierung als weitere Verhandlungsgrund- lage vor. Ein zentraler Punkt ist die Neu- strukturierung der Streitkräfte.
- 12.12. "Butz" Aquino, Regierungskordinator für Ver- handlungen mit " Aufständischen", kündigt für Januar "vorbereitende Verhandlungen" zwischen Regierung und MNLF über den Status Mindanaos in Dschidda (SaudiArabien) an.
- ## 1987
- 13.1. Fortsetzung der Gespräche zwischen Regierung und NDF.
- 17.1. Erster politischer Kongreß der "Cordillera People's Democratic Front" in Sagada mit 3000 Delegierten.
- 22.1. Das Militär schießt ohne Vorwarnung an der Mendiola-Brücke in Manila in die Demonstra- tion des Bauernverbandes KMP und tötet min- destens 19 Menschen. Die NDF unterbricht u.a. aus Protest gegen das Massaker aber auch we- gen fehlender allgemeiner Sicherheitsgaran- tien die Gespräche mit der Regierung auf unbestimmte Zeit.
- 23.1. In Paris gewähren die Gläubigerländer den Philippinen einen Zahlungsaufschub bis zum 30.Juni 1988 im Umfang von 600 Millionen.
- 27.1. Mehrere hundert Soldaten versuchen strate- gisch wichtige Stützpunkte der Streitkräfte in und um Manila im Handstreich zu nehmen, werden aber sofort zurückgeschlagen. Sie können lediglich den Radiosender Kanal 7 besetzen. Isoliert geben sie nach zwei Tagen auf. Die USA verhindern Marcos geplante Rück- kehr von Hawaii auf die Philippinen.
- 31.1. Beim Einsatz von Militär zur Zerschlagung eines seit 5 Tagen andauernden Generalstreiks in der "Freien Produktionszone Bataan" werden 2 Streikende getötet und 12 schwer verletzt.
- 2.2. Die Volksabstimmung über den Verfassungsent- wurf endet mit einer Zustimmung von etwa 76%.